

Frühlingsfest in Hilstrup

## Besucher strömen auch im Regen

**HILSTRUP** Die beiden Jungs sitzen sich hochkonzentriert gegenüber. Ein Schlag auf die Schachuhr, dann folgt der nächste Zug. Fünf Minuten lang schenken sich die beiden Zehnjährigen beim Blitzschach nichts, dann springt der eine auf und reißt die Arme in die Höhe: „Gewonnen!“ *Von Anna Altfelix*



*Sascha und Miguel spielen am Stand des SC Hilstrup 86 Schach. (Foto: Anna Altfelix)*

Der Schachclub Hilstrup war einer von vielen Hilstruper Vereinen, die sich beim Frühlingsfest am Wochenende präsentierten. Vor allem für Kinder war das Angebot mit Karussells, Hüpfburgen und Spielmöglichkeiten groß. Den Schachspielern Miguel und Sascha gefiel es genau deshalb so gut. Vorher waren die beiden schon beim Torwand-Schießen und am Glücksrad. „Ich finde es toll, dass es so viele Stände gibt und dass man alles mal ausprobieren kann“, sagte Miguel.

Das Frühlingsfest entlang der Marktallee, das in diesem Jahr unter dem Motto „Hilstrup, Land und Leute“ stand, zog viele Tausend Besucher an. Am Samstag herrschte auf der Marktallee dichtes Gedränge, zeitweise war kein Durchkommen mehr. Die Hauptband „Radspitz“, die abends auf der Bühne an der Clemenskirche spielte, begeisterte das Publikum.

### Regen hält Besucher nicht ab

„Hier war eine großartige Stimmung, die haben die Leute richtig mitgezogen“, sagte Anja Winner. Mit ihrem Mann Mirko ist sie seit Jahren Stammgast auf dem Stadtteilfest. Die Regenschauer von Zeit zu Zeit hielten die beiden auch am Sonntag nicht vom Besuch des Fests ab: „Kurz abwarten und weiter geht's.“

Das Frühlingsfest präsentierte sich in diesem Jahr 300 Meter länger: Statt an der Unkelstraße war erst an der Hülsebrockstraße Schluss. Neu war auch eine dritte Bühne, die „Junge Bühne“ als Nachwuchsplattform am Anfang der Marktallee. Hier hatte der Akademische Ruder-Club einen Rudersimulator aufgebaut, an dem die Hilstruper ihre Schnelligkeit testen konnten. Daneben zeigten Artisten ihre Künste.

### Mehr als 170 Stände

Das Fest war mit mehr als 170 Ständen das größte, seit es die Veranstaltung gibt – 2010 waren es 140 Stände. Der Schwerpunkt im neuen hinteren Teil des Fests war – passend zum landwirtschaftlichen Motto – ein Bauernmarkt, auf dem Imker, Käser und Fleischer Produkte aus der Region anboten und Korbflechter und Bleiverglaser ihr historisches Handwerk vorstellten. Höhepunkt war eine historische Treckershow mit 25 Oldtimer-Traktoren, darunter ein „Hanomag“ Baujahr 1954.